

# Pflegeanleitung für versiegelte Holzfußböden

## Allgemeiner Hinweis:

Die Oberflächenbehandlung aller Fußböden unterliegt je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege erforderlich.

In den ersten Wochen nur schonend, trocken reinigen und keine Teppiche legen.

Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen für versiegelte Holzfußböden geeignet sein.

Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen.

Tische- und Stuhlfüße sind mit geeigneten, z.B. kunststoffeingefassten Filzunterlagen zu bestücken.

Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen nach DIN 68131 verwenden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen.

## Erstpflge oder Vollpflge:

Der saubere und gereinigte Holzfußboden wird vor der ersten Benutzung oder immer nach einer Grundreinigung mit dem Pflegemittel als Vollpflge beschichtet. Das Pflegemittel wird auf den Boden gegeben und mit einem weichen, nicht fuselnden Lappen aufgetragen. (Verdünnungsverhältnis je nach Produkt beachten!)

Wichtig ist ein gleichmäßiger Auftrag, damit keine Mattglanzstellen in der Fläche entstehen.

zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen.

Die Häufigkeit der notwendigen Pflege, wie oft ein Pflegemittel eingesetzt werden muß, ist abhängig von der Nutzung des Raumes.

- In weniger begangenen Räumen, z. B. Schlaf- oder Wohnzimmer, reicht eine Vollpflge ein- zweimal im Jahr aus.
- Ist die Benutzung der Räume mittelstark z. B. Treppen mit Publikumsverkehr oder Büroräume, muss eine Vollpflge alle 8-14 Tage erfolgen.

## Zwischenreinigung:

Die Zwischenreinigung oder Unterhaltsreinigung wird immer dann durchgeführt, wenn der Fußboden verschmutzt ist. Dabei wird der Grobschmutz mit dem Mop, Harbesen oder Staubsauger entfernt.

Diese Verschmutzungen wirken wie Schmirgelpapier und sind umgehend zu entfernen. Feiner Schmutz oder Staub wird mit einem nebelfeuchten (wie aus Wäscheschleuder) Wischgerät oder Lappen entfernt.

Für die Zwischenreinigung hat es sich bewährt, dem Wischwasser in mittelstark bis besonders stark beanspruchten Böden ein spezielles Pflegemittel zuzusetzen.

Bei mäßig beanspruchten Böden z.B. Wohn- und Schlafräumen, kann auch ein im Haushalt üblicher Essigreiner dem Wischwasser zugesetzt werden.

Den Holzboden nicht mit Wasser überschwemmen.

Die Häufigkeit der Zwischenreinigungen richtet sich nach der gewünschten Hygiene des Fußbodens.